

Österreich wäscht sich zwölfmal pro Tag die Hände

INTEGRAL-Umfrage zum Internationalen Hände-Waschtage: Teenager sind Händewaschmuffel

Hand aufs Herz: Wie oft waschen Sie sich pro Tag die Hände und zu welchen Gelegenheiten? Diese Frage hat INTEGRAL anlässlich des internationalen Hände-Waschtags, der am 15. Oktober begangen wird, gestellt. Rechtzeitig vor dem Start der Grippesaison liegt der Befund vor: Die Österreicher waschen ihre Hände ein Dutzend Mal am Tag, auf Seife wird dabei kaum verzichtet. Vier von fünf wissen, dass sie damit das Infektionsrisiko reduzieren. INTEGRAL hat die Details.

Anlass Nummer eins ist das abgeschlossene Geschäft auf der Toilette, für 82% führt der nächste Weg zum Waschbecken. Die zweithäufigste Gelegenheit ist vor dem Essen (60%), insbesondere für Personen zwischen 30 und 39 Jahren. Als Anlass folgen beendete handwerkliche Tätigkeit (53%) und die Vorbereitung auf das Kochen (51%). Beim Heimkommen suchen 42% die Wasserleitung auf.

Frauen haben die Nase vorn – aber nur geringfügig

So bringt es der Durchschnittsbürger auf 12 Mal Händewaschen pro Tag. Frauen liegen mit 13 Mal nur unwesentlich vor den Männern (11 Mal). Teenager sind mit 7 Waschgängen am sparsamsten. Die stärkste Neigung zum Händewaschen haben Personen in Haushalten mit 5 Personen und mehr. Bildung und Einkommen haben dagegen keinen Einfluss auf das Hygieneverhalten. 8% der Bevölkerung waschen sich 21 Mal und öfter die Hände.

Entfernung von Bakterien ist das Hauptmotiv

80% reinigen sich die Hände, um Bakterien zu entfernen, besonders Personen im Alter von 20 bis 29 Jahren. Jeweils 77% möchten sichtbaren oder spürbaren Schmutz entfernen. Für 37% ist die Vorbildfunktion für Kinder ein Motivationsfaktor. Entsprechend gründlich wird gewaschen: 47% verwenden immer Seife, weitere 40% meistens. Lediglich 3% verwenden meistens nur Wasser. Am beliebtesten ist Flüssigseife (61% verwenden normale und 12% antibakterielle Flüssigseife). Dagegen greifen nur 22% meistens zu Stückseife, vorwiegend Personen ab 60 Jahren.

80% sind sehr oder eher davon überzeugt, durch regelmäßiges Händewaschen das Risiko einer Infektionskrankheit zu reduzieren. 12% glauben dies eher nicht und 6% überhaupt nicht.

Die Bekanntheit des Hände-Waschtags ist gering

Nur 7% haben schon vom internationalen Hände-Waschtage gehört. Kurioserweise ist dieser gerade im Segment der 14-19-jährigen, die vergleichsweise Waschmuffel sind, fast dreimal so vielen (18%) ein Begriff. „Das Bewusstsein über die Sinnhaftigkeit des regelmäßigen Händewaschens ist über Generationen schon gut etabliert. Gerade bei den Jungen hat der Gedenktag jedoch eine wichtige Aufklärungsfunktion.“, so Bertram Barth, Geschäftsführer von INTEGRAL.

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Rahmen des INTEGRAL-Telebus wurden im September 2016 500 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren zu diesem Thema befragt.

Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger Sinus-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Bertram Barth und Mag. Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an office@integral.co.at, Tel.Nr.: +43-(0)1-799 19 94

Anlässe zum Händewaschen



Fragetext: Zu welchen Gelegenheiten waschen Sie sich üblicherweise die Hände? (Spontane Nennungen)

Basis: Alle Befragten